

# Österreichs Warenverkehr 2024

## Jänner-März 2024 (vorläufige Ergebnisse)

Die von der Statistik Austria veröffentlichten Außenhandelszahlen für Jänner-März 2024 (vorläufige Ergebnisse) weisen folgende Werte auf: Die Exporte sanken von 51,8 Mrd. Euro um -4,6% auf 49,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 54,7 Mrd. Euro um -14,7% auf 46,6 Mrd. Euro. Die Deckungsquote beträgt 106,1%.

	1-3/2024 in Mrd. Euro	1-3/2023 in Mrd. Euro	Veränderung in %
<b>Importe</b>	46,6	54,7	-14,7
<b>Exporte</b>	49,4	51,8	-4,6
<b>Handelsbilanz</b>	2,8	-2,9	

	3/2024 in Mio. Euro	3/2023 in Mio. Euro	Veränderung in %
<b>Importe</b>	16 042	19 738	-18,7
<b>Exporte</b>	16 633	20 156	-17,5
<b>Handelsbilanz</b>	590	419	

Importe aus den EU 27: 31,46 Mrd. € (-9,5%)  
Anteil an den Gesamtimporten: 67,5%

Exporte in die EU 27: 32,91 Mrd. € (-8,8%)  
Anteil an den Gesamtexporten: 66,6%

Exporte nach Europa: 38,89 Mrd. € (-7,1%)  
Exporte in die Eurozone: 25,72 Mrd. € (-8,5%)

## Executive Summary

- In die **Eurozone** gehen 52% aller österr. Exporte, dies sind 25,7 Mrd. Euro (-8,5%). Die Importe betragen 25,2 Mrd. Euro (-9,3%). Die Exporte nach Deutschland, Rang 1 für österr. Exporte, sanken um -7,8% auf 14,2 Mrd. Euro, während die Importe um -11,4% auf 15,4 Mrd. Euro zurückgingen.
- In die gesamte **Europäische Union** gehen 66,6% aller österr. Exporte, dies sind 32,9 Mrd. Euro (-8,8%). Die Importe betragen 31,5 Mrd. Euro (-9,5%). Somit wurde ein Handelsbilanzüberschuss von 1,4 Mrd. Euro verzeichnet.
- Die verbliebenen 33,4% der heimischen Exporte wurden in **Drittstaaten** ausgeführt. Es wurden 16,5 Mrd. Euro (+5,1%) exportiert und 15,1 Mrd. Euro (-23,8%) importiert. Daraus ergibt sich ein Handelsbilanzüberschuss von 1,4 Mrd. Euro.
- Nach **Nordamerika** wurden 4,6 Mrd. Euro (+16,4%) ausgeführt. In die USA — zweitwichtigstes Einzelland (Rang 2) und wichtigster Drittstaat — konnten 4,2 Mrd. Euro exportiert werden (+20,0%).
- Nach Asien werden 4,0 Mrd. Euro (-1,7%) ausgeführt. Die Importe sanken auf 7,4 Mrd. Euro (-13%). Die wichtigsten Exportmärkte innerhalb dieser Region sind China (1,3 Mrd. Euro, +20,1%), Japan (0,4 Mrd. Euro, -20,2%), Korea, Republik (0,3 Mrd. Euro, -34,4%) und Indien (0,3 Mrd. Euro, +14,2%).
- Die Exporte in den **Nahen und Mittleren Osten**, eine Teilregion Asiens, entwickelten sich mit +20% positiv. Gleichzeitig sanken die Importe um -24,3%.

**Top 5 Aufsteiger:** Polen (+2 Pl. auf Rang 6), Vereinigtes Königreich (+1 Pl. auf Rang 9), China (+1 Pl. auf Rang 10), Niederlande (+1 Pl. auf Rang 14), und Kroatien (+1 Pl. auf Rang 17).

**Top 5 Absteiger:** Ungarn (-1 Pl. auf Rang 7), Tschechien (-1 Pl. auf Rang 8), Belgien (-2 Pl. auf Rang 11), Rumänien (-1 Pl. auf Rang 15), und Korea, Republik (-2 Pl. auf Rang 23).

# Außenhandel mit wichtigen Ländern

## Deutschland

Mit einem Anteil von 28,7% aller österreichischen Exporte belegt Deutschland Rang 1.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 58 Mrd. Euro um 0,8% auf 58,5 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 69 Mrd. Euro um -7,5% auf 63,8 Mrd. Euro.

Von Jänner bis März 2024 sanken die Exporte von 15,4 Mrd. Euro um -7,8% auf 14,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 17,3 Mrd. Euro um -11,4% auf 15,4 Mrd. Euro.

## USA

Mit einem Anteil von 8,57% aller österreichischen Exporte belegt die USA Rang 2.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 12,9 Mrd. Euro um 14,2% auf 14,7 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,3 Mrd. Euro um 9,1% auf 7,9 Mrd. Euro.

Von Jänner bis März 2024 stiegen die Exporte von 3,5 Mrd. Euro um 20% auf 4,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 2,3 Mrd. Euro um -11,9% auf 2 Mrd. Euro.

## Italien

Mit einem Anteil von 6,31% aller österreichischen Exporte belegt Italien Rang 3.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 13,2 Mrd. Euro um -6,7% auf 12,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 13,4 Mrd. Euro um -4% auf 12,9 Mrd. Euro.

Von Jänner bis März 2024 sanken die Exporte von 3,3 Mrd. Euro um -6,6% auf 3,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 3,3 Mrd. Euro um -8,2% auf 3 Mrd. Euro.

## Schweiz

Mit einem Anteil von 5,38% aller österreichischen Exporte belegt die Schweiz Rang 4.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 10 Mrd. Euro um -0,3% auf 10 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 10 Mrd. Euro um 2,5% auf 10,3 Mrd. Euro.

Von Jänner bis März 2024 stiegen die Exporte von 2,5 Mrd. Euro um 6,7% auf 2,7 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 2,8 Mrd. Euro um -45,3% auf 1,6 Mrd. Euro.

## **Frankreich**

Mit einem Anteil von 4,34% aller österreichischen Exporte belegt Frankreich Rang 5.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 7,8 Mrd. Euro um -6,6% auf 7,2 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 5,1 Mrd. Euro um 3,9% auf 5,3 Mrd. Euro.

Von Jänner bis März 2024 stiegen die Exporte von 2 Mrd. Euro um 8,6% auf 2,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 1,4 Mrd. Euro um -12,3% auf 1,2 Mrd. Euro.

## **Großbritannien**

Mit einem Anteil von 3,31% aller österreichischen Exporte belegt UK Rang 9.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 5,1 Mrd. Euro um 6,7% auf 5,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 3,5 Mrd. Euro um -12,4% auf 3,1 Mrd. Euro.

Von Jänner bis März 2024 stiegen die Exporte von 1,3 Mrd. Euro um 27,6% auf 1,6 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 1,2 Mrd. Euro um -52,1% auf 0,6 Mrd. Euro.

## **Außenhandel mit wichtigen Regionen**

### **EU-27**

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 133,7 Mrd. Euro um 2,6% auf 137,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 140,2 Mrd. Euro um -7,1% auf 130,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis März 2024 sanken die Exporte von 36,1 Mrd. Euro um -8,8% auf 32,9 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 34,8 Mrd. Euro um -9,5% auf 31,5 Mrd. Euro.

### **Drittstaaten**

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 61 Mrd. Euro um 3,9% auf 63,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 75 Mrd. Euro um -4,8% auf 71,4 Mrd. Euro.

Von Jänner bis März 2024 stiegen die Exporte von 15,7 Mrd. Euro um 5,1% auf 16,5 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 19,9 Mrd. Euro um -23,8% auf 15,1 Mrd. Euro.

## **Nordamerika**

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 14,6 Mrd. Euro um 12,2% auf 16,4 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,7 Mrd. Euro um 12,3% auf 8,6 Mrd. Euro.

Von Jänner bis März 2024 stiegen die Exporte von 3,9 Mrd. Euro um 16,4% auf 4,6 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 2,5 Mrd. Euro um -14,5% auf 2,1 Mrd. Euro.

## **Asien**

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 16,4 Mrd. Euro um -1,7% auf 16,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 33,5 Mrd. Euro um -3,7% auf 32,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis März 2024 sanken die Exporte von 4 Mrd. Euro um -1,7% auf 4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 8,5 Mrd. Euro um -13% auf 7,4 Mrd. Euro.

## **EFTA**

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 11,1 Mrd. Euro um -0,5% auf 11,1 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 11 Mrd. Euro um 11,3% auf 12,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis März 2024 stiegen die Exporte von 2,8 Mrd. Euro um 3,1% auf 2,9 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 3,1 Mrd. Euro um -43,3% auf 1,8 Mrd. Euro.

## Rohstoffe und Energie

- Die Rohstoff- und Energiepreise haben im Zeitraum Jänner bis August 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 abgenommen: Der HWWI-Rohstoffpreisindex war durchschnittlich um -35,3% niedriger, die Energie- bzw. Rohölpreise um -37,8% bzw. -22,0%; Index ohne Energie -18,5%.
- Die Importe von Brennstoffen **und Energie** (SITC3) sanken um -35,9%, davon die **Erdöl und Erdölprodukte** um -9,7% und die von Gas um -60,9%. Das Defizit bei Brennstoffen und Energie belief sich auf -2,3 Mrd. Euro (Jänner bis März 2023: -3,5 Mrd. Euro).
- Die **Handelsbilanz ohne Brennstoffe und Energie** wies einen Überschuss von 5,1 Mrd. Euro auf (Jänner bis März 2023: 0,7 Mrd. Euro).

**Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

BMAW, Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, Stand: 10. Juni 2024

Abt. V/7 Handels-sowie wettbewerbspolitische Analysen und Strategien

Dr. Manfred Schekulin

Telefon: +43 1 711 00-805180

E-Mail: [POST.V7\\_22@bmaw.gv.at](mailto:POST.V7_22@bmaw.gv.at)